

El Caracol

Die Organisation El Caracol arbeitet in Mexiko-Stadt, der Hauptstadt von Mexiko. Offiziell leben im Stadtkern und der weiteren Umgebung von Mexiko-Stadt über 21 Millionen Menschen. Sie ist damit die zweitgrößte Stadt der Welt.



Mexiko-Stadt, Hauptstadt von Mexiko

Ein Leben auf der Straße

Gerade weil die Hauptstadt so dicht bevölkert ist, gibt es auch immer mehr Kinder, Jugendliche und Familien, die auf der Straße leben. Mehr als 30.000 Kinder sind davon betroffen. Manche verbringen nur den Tag auf der Straße und können abends zu ihrer Familie zurück. Andere sind ganz auf sich alleine gestellt, weil sie keine Familie mehr haben oder von ihr weggegangen sind. Die Straße wird zu ihrem Lebensmittelpunkt.

El Caracol hilft

El Caracol will diese Menschen unterstützen und eine Verbesserung ihrer Lebenssituation erreichen. Dafür ist Streetwork ganz wichtig. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von El Caracol gehen auf die Straße und sprechen aktiv die Familien, Kinder und Jugendlichen an, die dort leben. Es geht dabei vor allem darum, ihre Bedürfnisse so gut wie möglich zu unterstützen und in konkreten Schwierigkeiten für sie da zu sein. Aber auch politische Arbeit bildet einen Schwerpunkt: Mithilfe der Erfahrungen wohnungsloser Menschen können Verletzungen von Menschenrechten aufgedeckt und dagegen gekämpft werden. Sogar ein Gespräch mit dem Staatschef gab es deswegen schon.



Diese Mädchen und Frauen sprechen über ihre Probleme

Das Bildungszentrum

Es gibt aber noch andere Angebote: neben der Arbeit auf der Straße hat El Caracol auch ein Bildungszentrum gegründet. Es steht allen Kindern und Jugendlichen offen und bietet ihnen einen Schutzraum, wo sie waschen, essen, spielen oder an einem der Angebote des Zentrums teilnehmen können.



Im Zentrum können die Kinder spielen und basteln

Die Kinder und Jugendlichen sollen vor Gewalt auf der Straße geschützt werden, aber auch Hilfe bei ihren Problemen bekommen. Dafür gibt es Angebote, wo die Kinder und Jugendlichen sich austauschen, voneinander und gemeinsam lernen können. Bildung, Gesundheitsversorgung, rechtliche Beratung und Aufklärungsarbeit sind Themen, die El Caracol dabei immer wieder aufgreift. Auch über die gefährlichen Drogen und andere gesundheitliche Bedrohungen wird gesprochen. So sollen die Kinder und Jugendlichen über Gefahren aufgeklärt werden und ein Bewusstsein dafür entwickeln, was für ihren Körper gut oder schlecht ist.



Erwachsene und Kinder finden im Zentrum Zuflucht

Trotzdem ist klar: jeder entscheidet für sich selbst, was er will oder nicht. Es wird sehr viel Wert darauf gelegt, dass die Kinder und Jugendlichen selbstbestimmt handeln, respektvoll behandelt werden und in Prozesse der Organisation eingebunden werden.